

Angebote der Museologie im WS 2016/17 für Hörer aller Fakultäten (Haf) und für den Wahlpflichtbereich (WPB) (nach Maßgabe der jeweiligen FSB des Hauptfachs)

1) Basis-Modul: Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis

(04-Mus-EinfMuA, 4 SWS, 5 ECTS)

Dieses Modul¹ gibt eine allgemeine Einführung in die Museumswissenschaft, in die Geschichte und Entwicklung des Museumswesens sowie in die Ausstellungspraxis. Nach Definition des International Council of Museums (ICOM) ist ein Museum eine „nicht gewinnorientierte ständige Einrichtung, die der Gesellschaft und ihrer Entwicklung dient; der Öffentlichkeit zugänglich ist und materielle Zeugnisse des Menschen und seiner Umwelt für Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecke sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und ausstellt.“ Im Verlauf ihrer rund 250-jährigen Geschichte differenzierte sich die Institution Museum in eine Vielzahl von Gattungen aus, die inzwischen selbst zum Forschungsobjekt geworden sind. Folglich beschäftigt sich die Museologie neben der historischen Dimension des Museumswesens und der Vermittlung anwendungsorientierter Fähigkeiten ebenso theoretisch-analytisch mit allen Kernbereichen der Museumsarbeit. Diese Inhalte werden neben einer Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte in der ersten Unit überblicksmäßig vorgestellt und anhand konkreter Arbeitsfelder und Fallbeispiele in der zweiten Unit exemplarisch behandelt. Dieses Modul (bzw. das gleichnamige Teilmodul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“ (04-Mus-EinfMuA-1) setzt sich also aus folgenden zwei Units zusammen, in denen insgesamt jeweilis eine Lehrveranstaltung pro Unit (auch in unterschiedlichen Semestern) zu besuchen ist:

Unit 1 „Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte“ (04-Mus-EinfMuA-1Ü): Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 1 SWS, 2 ECTS, Benötigung: bestanden/nicht bestanden):

- 0406725: *Ü: Vom Musentempel zum Lernort: Genese, Aufgaben und Funktionen der öffentlichen Institutionen Museum (Schlong, Mi 16-17)*

Unit 2 „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens“ (04-Mus-EinfMuA-1S): Hier ist ein/e frei auszuwählende/s Seminar/Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30minütiges Referat mit 2seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benötigung). Im aktuellen Semester können Sie für diese Unit unter folgenden Lehrveranstaltungen eine wählen (freie Plätze vorausgesetzt):

- 0406737: *R: Meere und Ozeane - Entwicklung und Realisierung eines Low-Budget-Ausstellungskonzepts (Rüttinger, Die 8-10)*

- 0406705: *S: Reflecting Collections (Bruhn/Schütz, Mo 10-12 od. Mi 8-10)*

- 0406707: *S: Narrationen im Museum und ihre Entschlüsselung (Fackler/Menke, Mo 12-14 od. Di 10-12)*

- 0406718: *S: Jäger der verborgenen Schätze (Karl/Schimanski, Mo 14-16)*

- 0406736: *S: Geschichte anschauen, Geschichte erleben (Menke, Mi 12-14)*

2) Aufbau-Modul: Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis – vertieft

(04-Mus-EinfMuAV, 4 SWS, 5 ECTS)

Dieses Aufbau-Modul² kann nur belegt werden, wenn das Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis (04-Mus-EinfMuA)“ zuvor erfolgreich absolviert wurde, wobei Lehrveranstaltungen nicht doppelt belegt werden können; es gibt eine vertieften Einblick in die Museumswissenschaft bzw. Museologie und Ausstellungspraxis, indem weitere museologische Arbeitsfelder exemplarisch behandelt werden: Neben den Kernaufgaben der Museumsarbeit – Sammeln, Bewahren / Dokumentieren, Erforschen, Ausstellen/Vermitteln – zählen hierzu u.a. die Themenfelder materielle Kultur sowie Museums- und Kulturmanagement. Während im ersten Unit diesbezüglich eher überblicksartiges Wissen vermittelt wird, widmet sich die zweite Unit wiederum spezifischen Themen. Dieses Modul (bzw. das gleichnamige Teilmodul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“ (04-Mus-EinfMuA-1) setzt sich aus folgenden zwei Units zusammen, in denen insgesamt jeweilis eine Lehrveranstaltung pro Unit (auch in unterschiedlichen Semestern) zu besuchen ist:

Unit 1 „Kernbereiche der Museumsarbeit“ (04-Mus-EinfMuAV-1Ü): Hier ist eine der folgenden Vorlesungen zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benötigung: bestanden/nicht bestanden):

- 0408144: *V: Öffentliche Ring-Vorlesung: Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe (wechselseitige Referentinnen, Do 18-20)*

- 0406709: *V: Von Sachkulturforschung zu Material Culture Studies (Fackler, Do 16-18)*

Unit 2 „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens – vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV-1S): Hier ist ein/e frei auszuwählende/s Seminar/Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30minütiges Referat mit 2seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benötigung). Im aktuellen Semester können Sie für diese Unit unter folgenden Lehrveranstaltungen eine wählen (freie Plätze vorausgesetzt):

- 0406704: *S/Ü: Ideenwerkstatt für das Jüdische Kulturmuseum Veitshöchheim (Edelmann, Die 16-18)*

- 0406737: *R/Ü: Meere und Ozeane - Entwicklung und Realisierung eines Low-Budget-Ausstellungskonzepts (Rüttinger, Die 8-10)*

- 0406742: *V: Vortragsreihe „Landesmuseen – Potentiale und Perspektiven“, 24.10., 21. 11., 5. 12., 16.1., 30.1. je 19-21 im Toskanosaal)*

- 0406713: *S: Die Werkstoffgruppen Stein, Metall und Holz im Fokus (Menke, Mi 10-12)*

- 0406734: *S: Objekte erkunden in der Antikensammlung des Martin von Wagner-Museums (Greifenstein, Mi 10-12)*

Studiengang „Museologie und materielle Kultur“

Menschen sammeln seit jeher Dinge. Doch warum werden bestimmte Gegenstände in Museen öffentlich ausgestellt? Wie werden sie dort bewahrt und erforscht? Worin liegt der besondere Reiz von Originale und welche Informationen halten sie verborgen? Wie gestaltet man Ausstellungen mit Anspruch und Spannung für unterschiedliche Besuchergruppen?

Obige Fragen beantwortet ab Wintersemester 2010/11 der Universitätsstudiengang „Museologie und materielle Kultur“ (120-Punkte-Hauptfach, Bachelor of Arts). Ihn zeichnet eine enge Verzahnung von wissenschaftlicher Forschung, praktischer Museumsarbeit und dem Erwerb materialkundlicher Kompetenzen aus: Das Studium umfasst Forschungsansätze und Methoden der Museologie, Geschichte und Ausprägungen des Museums- und Ausstellungswesens, Prinzipien des Sammelns, der Dokumentation, Erforschung, Vermittlung und Erhaltung von Exponaten, Methoden der Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit, interne und externe Organisationsstrukturen sowie Sammlungs- und Kulturmanagement. Der Studienschwerpunkt „materielle Kultur“ beleuchtet die Funktion und soziokulturelle Bedeutung von Gegenständen in früheren wie heutigen Lebenswelten, aber auch Kenntnisse der Materialkunde wie des Kulturgüterschutzes. Konkrete Museumspraxis bieten auch Ausstellungen („Forschendes Ausstellen“), Projektarbeiten, Workshops, Exkursionen und Praktika.

Die Professur für Museologie ist dem Institut für deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät angegliedert. Sie ist im 1. Stock des Verfügungsgebäudes der Phil. Fak. auf dem Campus Hubland Nord untergebracht (Räume 1.013-1.016, Seminarraum 1.009). Die Postanschrift lautet:

Universität Würzburg

Institut für deutsche Philologie

Professur für Museologie

Oswald-Külpe-Weg 86 (Campus Hubland Nord)

D-97074 Würzburg

<http://www.museologie.uni-wuerzburg.de>

- 1 Vgl. in sb@home: Vorlesungsverzeichnis der Universität Würzburg → Philosophische Fakultät → Museologie → Bachelorstudiengänge → BA Museologie und materielle Kultur (HF 120 ECTS) → Export-Module der Museologie für Studierende anderer Fächer (WPP, GWS, LA) → hier: Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“.
- 2 Ebd., allerdings „Aufbau-Modul“.